

Eberswalde, 12.11.2024

Niederschrift

158. Vorstandssitzung am 06.11.2024 - öffentlicher Teil -

Zeit: 15.00 Uhr – 15.35 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (**Anlage 1**)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung (Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)
2. Niederschrift der 157. Sitzung
3. Vorbereitung der 43. Regionalversammlung am 06.11.2024
4. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

1. Niederschrift der 157. Sitzung
2. Verschiedenes

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung (Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

Herr Kurth eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend. Herr Kurth weist darauf hin, dass zur Erstellung der Niederschrift von dieser Sitzung eine Tonaufzeichnung angefertigt wird und lässt über die Tagesordnung abstimmen, da es hierzu keine Anmerkungen und Ergänzungen gibt.

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

(Einstimmig)

Zu TOP 2: Niederschrift der 157. Sitzung

Herr Kurth fragt die Mitglieder des Vorstandes, ob es Anmerkungen oder Einwände zur Niederschrift der 157. Sitzung des Regionalvorstandes am 17.10.2024 gebe, da die Frist dafür noch nicht verstrichen sei. Da dies nicht der Fall ist, lässt er über die Niederschrift abstimmen.

Der Niederschrift wird zugestimmt.

(Einstimmig)

Zu TOP 3: Vorbereitung der 43. Regionalversammlung am 06.11.2024

Herr Kurth bedankt sich bei Herrn Bretsch, als Stellvertreter der Landrätin, dass die heutige 43. Regionalversammlung im Plenarsaal des Kreistages der Uckermark stattfinden könne und sagt, dass Frau Henze anschließend die Tagesordnung der Regionalversammlung durchgehen werde.

Frau Henze weist eingangs darauf hin, dass bei 30 neuen Regionalrätinnen und Regionalräten darauf geachtet werden sollte, dass bei Wortmeldungen immer der Name genannt werde. Sie informiert weiterhin darüber, dass im Vorfeld der Regionalversammlung keine Anträge eingegangen seien, außer zwei Aufnahmeanträge als beratendes Mitglied (VKU und IHK). Zur Niederschrift der 42. Regionalversammlung gebe es keine Einwände und damit sei diese durch Fristablauf bestätigt. Sie werde im Rahmen ihres Tätigkeitsberichtes die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalen Planungsstelle vorstellen. Zum Tagesordnungspunkt Jahresabschluss werde Herr Dr. Heinrich die Versammlungsleitung übernehmen, da er kein Mitglied des Vorstandes sei.

Frau Henze erläutert anschließend kurz das Wahlverfahren zur Besetzung des Vorstandes gemäß Hauptsatzung. Darüber hinaus müsse man für die Dauer der Wahlperiode eine Wahlkommission bilden. Dazu schlage sie vor, dass jede politische Gruppierung eine Person in die Wahlkommission entsendet. Im Anschluss daran würden die einzelnen Wahlvorgänge gemäß der Tagesordnung stattfinden. Der nächste Tagesordnungspunkt wäre dann die Wahl der zwei Mitglieder des Regionalplanungsrates, die sicherlich als offene Wahl stattfinden könne. Der Regionalplanungsrat sei ein Gremium, in dem Brandenburg und Berlin über landesplanerische Dinge sprechen; welches aber nur sehr selten zusammenkomme.

Herr Kurth schlägt vor, dass Frau Dörk und er als Mitglieder des Regionalplanungsrates gewählt werden.

Herr Christoffers sagt, dass er es sehr begrüßen würde, wenn Frau Dörk und Herr Kurth in dieses Gremium gewählt werden.

Frau Henze führt weiterhin aus, dass seitens der Gemeinsamen Landesplanung noch kein Zuweisungsbescheid für das Jahr 2025 eingegangen sei, man aber davon ausgehe, dass die Summe gleichbleiben werde. So sei die Haushaltssatzung 2025 auch konzipiert worden. Die Unterlagen dazu seien im Vorfeld der Regionalversammlung allen Regionalrätinnen und Regionalräten fristgerecht zugegangen. Man sei aber auf einen kleinen Fehler in der Haushaltssatzung hingewiesen worden; daher werde man dazu in der Regionalversammlung eine Austauschseite als Tischvorlage zur Verfügung stellen.

Bezüglich der Besetzung des Planungsausschusses schlage sie vor, dass man diesen bei 12 Mitgliedern plus 12 Stellvertretern und der oder dem Vorsitzenden belassen solle. Ein größeres Gremium sprengte wahrscheinlich den Arbeitsrahmen. Die Wahl der Mitglieder sei dann ein deklaratorischer Beschluss.

Im Anschluss daran werde Herr Kischka einen kurzen Vortrag zum integrierten Regionalplan halten und einen Ausblick auf die Arbeit der nächsten Jahre geben.

Herr Kurth fragt die Mitglieder des Vorstandes, ob sie der - wie von Frau Henze vorgeschlagenen - Zusammensetzung des Planungsausschusses zustimmen.

Herr Bretsch sagt, dass man die bewährte Form beibehalten sollte, damit das Gremium arbeitsfähig bleibe.

Herr Kurth schlägt vor, dass man den beiden Anträgen auf beratende Mitgliedschaft vom VKU und von der IHK stattgeben sollte. Die Vorstandsmitglieder stimmen dem zu.

Herr Christoffers sagt, dass er für die Tagesordnungspunkte 8.1. bis 8.4 eine offene Abstimmung beantragen werde, um die Wahlen etwas zügiger zu gestalten. Da es keine Einwände seitens der Vorstandsmitglieder dazu gibt, wird seinem Vorschlag zugestimmt.

Zu TOP 4: Verschiedenes

Herr Kurth schließt den öffentlichen Teil um 15.20 Uhr, da es keine Themen im Rahmen dieses TOP zu behandeln gibt.

Für die Niederschrift: gez. S. Estel

gez. D. Kurth
Vorsitzender